

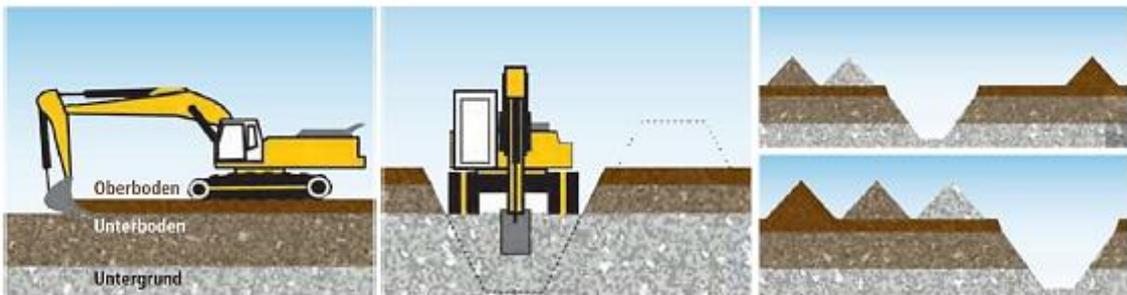
GWK / GWVTA 2. Standbein – Stand der Arbeiten

Die Bauarbeiten zum Projekt «2. Standbein» der Gruppenwasserversorgungen Kohlfirst (GWK) und Thurtal-Andelfingen (GWVTA) sind in vollem Gange. In Benken, Oerlingen und Andelfingen wurden bis Anfang Oktober zusammen rund 2'200 m Trinkwasserleitung inkl. Kabelschutzrohr verlegt. Die Trinkwasserleitungen unter der Thur konnten im grabenlosen Leitungsbau mithilfe zweier Spülbohrungen ebenfalls erstellt werden.

Zurzeit wird in Oerlingen gearbeitet und eine weitere Spülbohrung in Andelfingen vorbereitet. Ab Anfang Oktober wird zudem während ca. zwei Monaten der rund 750 m lange Abschnitt durch den Wald in Kleinandelfingen gebaut.

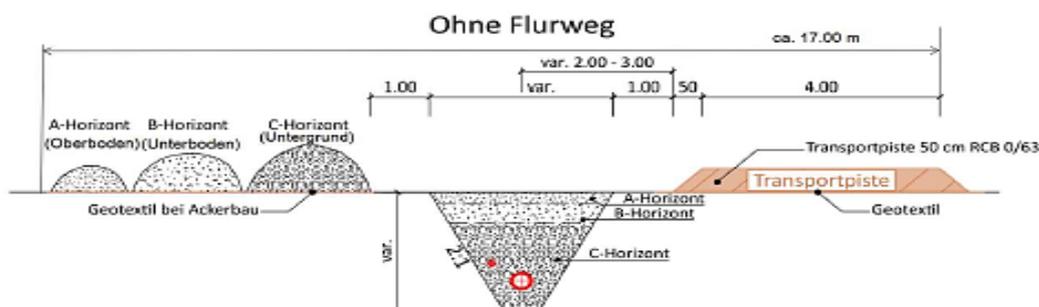
Die Arbeiten zum neuen Stufenpumpwerk bei der ARA Andelfingen haben Ende Juli begonnen und schreiten rasch voran. Der Ortsbetonbau kann voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen werden. Anschliessend kann mit der Verrohrung im Innern und den Fassadenarbeiten gestartet werden.

Das Projekt verläuft zu grossen Teilen ausserhalb der Bauzone im Kulturland. Daher können die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort bezüglich Bodenmaterial und Mächtigkeit des Oberbodens (Humus) und Unterbodens (z.B. Stockerde) stark variieren. Für das Befahren des Ober- und Unterbodens sind, in Abhängigkeit des Bodenmaterials und der eingesetzten Maschinen, Grenzwerte der Bodenfeuchte einzuhalten. Um witterungsunabhängiger arbeiten zu können, wird deshalb über längere Abschnitte vorgängig der Ober- und Unterboden abgetragen. Um bei schlechter Witterung trotzdem Arbeiten zu können und den Baufortschritt nicht zu verlangsamen, wird zudem bewusst an mehreren Standorten gearbeitet.



Quelle: Kanton Zürich Amt für Landschaft und Natur, «Musterbauweise für Linienbaustellen»

Die während den Bauarbeiten beanspruchte Fläche setzt sich zum einen aus dem eigentlichen Grabenprofil und zum andern aus der Baupiste und dem Zwischenlager für die Böden bzw. den Untergrund zusammen. Die Trinkwasserleitungen werden in einer Tiefe ab 1.70 m verlegt. Daher sind V-Gräben mit Böschungen 2:1 für die Arbeitssicherheit vorgeschrieben.



Zusammen mit allen Beteiligten sind wir bestrebt die Emissionen so gering wie möglich zu halten und die Bauarbeiten effizient auszuführen. Für allfällige Einschränkungen und Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis. Bei Anliegen und Fragen melden Sie sich bitte beim zuständigen Projektleiter R. Brandenberger, Ingenieurbüro Gujer AG; Tel. 044 512 43 00.